

Mehr Einsatz nötig

Versammlung Die DRK-Bereitschaft Schwäbisch Hall verzeichnet für das Jahr 2021 insgesamt weniger Mitglieder. In dem von Corona geprägten Jahr engagieren sich die Helferinnen und Helfer zudem an Teststellen und beim Impfen.

Die DRK Bereitschaft Schwäbisch Hall traf sich vor Kurzem im Rahmen eines Grillabends in Matheshörlebach zu ihrer Jahreshauptversammlung. Ein Thema der Versammlung war die Mitgliederentwicklung. 2021 sei die Zahl der Mitglieder insgesamt zurückgegangen, vor allem im Bereich der freien Mitarbeit, da im Moment nur sehr wenige Blutspendehelferinnen und -helfer benötigt werden, schreibt das Deutsche Rote Kreuz in einer Pressemitteilung. Gleichzeitig konnte der Bereitschaftsdienst sechs weitere Mitglieder begrüßen, die im Sanitätsdienst aktiv sind. Der zählt nun 52 Kräfte.

Die Zahl der Einsatzstunden ist im Gegensatz zum vergangenen Jahr um 702 auf 3913 Stunden gestiegen. In den zwei Jahren vor Corona waren es knapp 6500 Stunden pro Jahr. Die meisten Stunden (1412,5 bei 197 Einsätzen und 541 Helfereinsätzen) sind an den unterschiedlichen Corona-Teststellen wieder zusammen gekommen.

Starke Beschränkungen

Das Jahr 2021 war nochmals weitestgehend von Corona bestimmt. Während des bis März andauernden Lockdowns waren keine Veranstaltungen zugelassen, auch darüber hinaus gab es starke Beschränkungen für Veranstaltungen.



DRK-Bereitschaft Schwäbisch Hall bei einer Übung neben der Leitstelle in der Steinbacher Straße in Schwäbisch Hall. *Fotos: privat*

Langjährige aktive Mitglieder geehrt

Für langjährige aktive Mitarbeit im Deutschen Roten Kreuz wurden folgende Bereitschaftsmitglieder geehrt:

Für 60 Jahre: Hermann Klein und Werner Köpf

Für 55 Jahre Mitarbeit beim DRK: Hans-Dieter Krauseneck und Regina Mutschler

Für 20 Jahre: Axel Baierlein, Karin Gales und Sabine Schulz

Für 10 Jahre Mitarbeit beim DRK: Florian Häberle und Isabell Kercher

Für 5 Jahre: Nicolas Arzt, Julia Fries und Sonja Scherer



Mitglied der DRK-Bereitschaft im Freilandmuseum.

2021 wurde die PCR-Abstrichstelle wieder in Betrieb genommen.

Mit der Verfügbarkeit von Schnelltests ergab sich ab März 2021 ein weiteres Betätigungsfeld für die Einsatzkräfte im Bereich der Schnelltestzentren im Schulzentrum West, später dann auch im Schulzentrum Ost und im Alten Schlachthaus bis die Kommunen Ende Mai ausreichend eigenes Personal ausgebildet hatten.

Über die Teststellen hinaus sind viele Einsatzkräfte auch in den Impfzentren und den Mobilen Impfteams im Landkreis stark engagiert. 2021 wurde die Schnellleinsatzgruppe (SEG) insgesamt zu acht Einsätzen alarmiert.

In dem Jahr fanden außerdem insgesamt 25 Fortbildungsabende statt, zu Beginn des Jahres online, ab Sommer auch wieder in Präsenz. Auch die angebotenen Aus- und Fortbildungen vom DRK Kreisverband Schwäbisch Hall-Crailsheim wurden gut besucht.

Die Blutspendetermine wurden. Erst im Sommer waren wieder einzelne Sanitätsdienste bei Freiluftveranstaltungen nachgefragt.

Die PCR-Abstrichstelle in Michelfeld wurde 2021 weiter betrieben. Die Helfer waren bis Ende Mai täglich im Einsatz. Nach weiterem Rückgang der Fallzahlen wurde die Abstrichstelle am Ende Juni vorläufig geschlossen. Mit Anstieg der Fallzahlen im Herbst

Die Blutspendetermine wurden wie im Vorjahr unter Pandemiebedingungen angeboten. Das DRK konnte insgesamt in Hall 1722 Blutspender (davon 187 Erstspender) und in Rosengarten 233 (davon 23 Erstspender) begrüßen.

Für das Training der Herz-Lungen Wiederbelebung wurde eine neue Übungspuppe der Firma Lernald angeschafft. Hierfür erhielten sie eine Spende der Sparkassenstiftung.